

## Fassade am Labenwolf-Gymnasium sieht sonnigen Zeiten entgegen

Das städtische Hochbauamt Nürnberg sanierte von August 2017 bis Februar 2018 die Südfassade des Labenwolf-Gymnasiums in der Labenwolfstraße 10 und baute sie zur Photovoltaikfassade um. Die Maßnahme kostete rund 268 000 Euro.

Die offizielle, von Schülerinnen und Schülern musikalisch begleitete Enthüllung der neuen Fassade fand am Montag, 26. Februar 2018, um 11 Uhr in der Labenwolfstraße 10, zusammen mit dem Planungs- und Baureferenten der Stadt Nürnberg Daniel F. Ulrich statt.

Geschützt von einer riesigen, von den Schülerinnen und Schülern selbst gestalteten Gerüstplane, entstand eine Photovoltaikfassade mit einer Fläche von 127 m<sup>2</sup>. Die unverbaute Südfassade am Maxtorgraben bot die optimalen Voraussetzungen für die Realisierung des ersten Vorhabens der Stadt dieser Art.

Aus Sicherheitsgründen sollte die in die Jahre gekommene Sandsteinverkleidung an der Südfassade des Labenwolf-Gymnasiums saniert und dabei gleichzeitig gedämmt werden. Die West- und die Ostfassade wurden vom Hochbauamt bereits in den letzten Jahren energetisch modernisiert.

Ursprünglich war ein vorgehängtes, hinterlüftetes System unter Wiederverwendung der vorhandenen Sandsteinplatten geplant. Die Gegenüberstellung hinsichtlich der Kosten der beiden Fassadenvarianten ergab, dass die Umsetzung mit Photovoltaik-Modulen gegenüber den Sandsteinplatten keine Mehrkosten verursacht. Damit ist die Photovoltaik-Fassade vom Beginn der Inbetriebnahme an rentabel. Die Wiederherstellung der Außenanlagen erfolgt witterungsbedingt unmittelbar im Anschluss.

„Die große Herausforderung war aufgrund der prägnanten Lage zwischen denkmalgeschütztem Gebäude und historischer Stadtmauer die Gestaltung der Fassade. Die Glasmodule wurden hinsichtlich Farbe und Deckungsgrad speziell für das Vorhaben

**Kontakt:**

Petra Waldmann

Tel.-Nr. (0911) 231-4200

Marientorgraben 11

90402 Nürnberg

[www.baureferat.nuernberg.de](http://www.baureferat.nuernberg.de)



26.02.2018



gefertigt. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde“, erklärte Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich.

Seite 2 von 2

#### Objektdaten:

- Fassadenfläche ca. 140 m<sup>2</sup>
- Mit Photovoltaik (PV) belegte Fläche ca. 127 m<sup>2</sup>
- Elektrische Leistung PV-Anlage: 12,8 kWp
- Baubeginn August 2017
- Baufertigstellung Februar 2018
- Bauzeit 6 Monate
- Inbetriebnahme März 2018
- Planung und Bauleitung Stadt Nürnberg  
Hochbauamt  
Abteilung Bildung 2
- Kosten rund 268.000 EUR

